



Stärkung von Zugehörigkeit und Wir-Gefühl

Das Gemeinschaftsgefühl ist zentral, damit die Mitglieder Deiner Gruppe sich zugehörig fühlen. Darüber kannst Du im Beitrag „Bedeutung von Zugehörigkeit“ noch mehr erfahren.

Wie Du auch im Beitrag „Bedeutung von Zugehörigkeit“ lesen kannst, gibt es verschiedene Faktoren, die auf das „Wir-Gefühl“ einzahlen: neben einem gewissen Maß an Konformität ist das auch, dass die Gruppenmitglieder füreinander attraktiv sind und Interesse am Tun der Anderen und in der Gruppe mitbringen. Auch das Interesse an der Aufgabe der Gruppe (die idealerweise mit dem Gruppenziel zusammenfällt) ist ein wichtiger Aspekt, der zum „Wir-Gefühl“ Deiner Gruppe beiträgt.

Doch nicht nur das – der Zusammenhalt der Gruppe wird auch durch die Abgrenzung nach außen gestärkt. Je enger die Vorstellung von Konformität (also Ähnlichkeit) in der Gruppe ist, desto stärker grenzt sich die Gruppe auch nach außen ab.

In diesem Beitrag laden wir Dich ein, nochmal ganz in Ruhe über die Bedeutung dieses Wissens für den Umgang mit Deiner Gruppe zu reflektieren. Dazu kannst Du Dir folgende Fragen stellen:

- In welchem Merkmal ähneln sich die Gruppenmitglieder?
- War diese Ähnlichkeit von Beginn an da, oder konntest Du eine Entwicklung erkennen?
- Gibt es Gruppenmitglieder, die eine Minderheit darstellen und gleichwohl zur Gruppe zugehörig sind – wie gelingt das?
- Beobachtest Du bei Gruppenmitgliedern Angleichungsprozesse, die nicht auf eigene Entscheidungen, sondern den Druck, zugehörig sein zu wollen, zurückzuführen sind? Woran kannst Du das festmachen? Wie kannst Du als Gruppenleitung hierauf reagieren?
- Beobachtest Du eine gute Harmonie, oder ist es eher eine Konfliktscheuheit?
- Gibt es Gruppenmitglieder, die sich anderen unterwerfen oder die andere mit Mitteln der Macht unterwerfen? Welche Möglichkeiten der Intervention gibt es hier für Dich als Gruppenleitung?